

Wolfsburger Nachrichten 18.02.2019

Im Kontrast liegt der Dialog

Drei Fotografen zeigen in ungewöhnlicher Gestaltung grafisch-abstrakte Arbeiten im Kunstverein Create.

Von Hans Karweik

Wolfsburg. Schlicht angepinnt haben Elena Anikeeva, Jörg Hennings und Rafael Alejandro Marin Guzmán ihre Bilder in der Galerie Zwischenraum am Schachtweg. Sie nutzen auch kaum die Stellwände des Kunstvereins Create. Nur eine den beiden Wänden, deren Winkel aufnehmendes Gestell haben die drei Fotografen einbezogen. In der Mitte des Raumes steht wie in Museen eine Sitzbank.

„Fotografika“, so der Titel, geht ungewöhnliche, vom bisherigen Gestaltungskonzept des Kunstvereins abweichende Wege. Das trifft auch konzeptionell zu. „Das Herz dieser Ausstellung ist: der Dialog“, sagte Dora Balistreri in ihrer Einführung am Freitagabend. Jeweils eine kleine Auswahl von Bildern aller drei Künstler ist thematisch geordnet zu sehen. Da gibt die Schraffur wieder, wie sie in unserer Umwelt, in Wolfsburg, Italien, Portugal, Tschechien oder Kolumbien feine, gerade und parallele Linien gefunden haben.

Jörg Hennings, 1972 in Wolfsburg geboren, zeigt in faszinierend ästhetischer Aufnahme, wie Linien einer Lampe mit denen einer Wand im Alvar-Aalto-Kulturhaus harmonisieren.

Unter Kontrast versteht Elena Anikeeva Trapeze von Gebäuden, die sie anderen geometrischen Formen in der Architektur gegenüberstellt: schwarz gegen weiß, dunkelblau kontra dezente Farbgebung. Sie erzielt trotz der Großflächigkeit beeindruckende Wirkungen. „Spaßige Schattenspiele“, sagte Balistreri.



Rafael Alejandro Marin Guzmán (von links), Create-Vorsitzender Silvestro Guerrieri und Jörg Hennings präsentieren die Ausstellung „Fotografika“ in der Galerie Zwischenraum am Schachtweg. FOTO: LARS LANDMANN / REGIOS24

ri. Das trifft auf alle drei Fotografen zu, die gelegentlich auch ausbrechen.

So hat Marin Guzmán, 1982 in Bogota (Kolumbien) geboren, Wolkenformationen in die an sich grafisch-abstrakte Ausstellung eingebracht. „Wir brechen die jeweiligen Themen immer wieder gern“, bekennt Hennings im WN-Ge-

spräch. Die drei Künstler stellen zum ersten Mal gemeinsam aus, verständigten sich „in einem vierstündigen Gedankenaustausch“, erläutert Hennings, auf diese Konzeption. Damit begann der Dialog unter ihnen, ausgelöst durch die Bitte des Create-Vorsitzenden Silvestro Guerrieri, gemeinsam die Galerie Zwischenraum zu nutzen.

Weil sie miteinander sprachen „kommunizieren ihre Bilder miteinander“, führte die Kulturvermittlerin Balistreri aus. Und mit dem Betrachter: „Ein offenes Fenster, ein fliegender Vogel, anziehende Frauenbeine, Linien einer Stromleitung, Klopapier gestapelt.“ Das alles seien Motive, für die die drei Fotografen einen Blick gehabt haben und

die nun Geschichten aus unserer gestalteten Umwelt erzählen: in Textur wie in Volumen, in Kontrast wie in Schraffur.

Ausstellung „Fotografika“, Galerie Zwischenraum (Kunstverein Create), Schachtweg 5, Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags, samstags, jeweils 15 bis 18 Uhr.